

Biss in alle Ewigkeit

entwickelt und aufgeführt von *Projekt 180°*, Dezember 1999 im Ludwigforum für internationale Kunst, Aachen

Graf Vlad, ein 2000 Jahre alter Vampir, ist seines langen Lebens überdrüssig. Nachdem er mehrmals seinem menschlichen Diener Salvatore erfolglos befohlen hat, ihn zu töten, möchte er schließlich seinem Leben auf spektakuläre Art ein Ende bereiten: Er lädt Publikum zu einer eigens inszenierten Show ein, an dessen Ende sein Tod stehen soll. (*Vlads Wunsch*)

Das Publikum macht Bekanntschaft mit acht „Nachtgestalten“ (*Kinder der Nacht*), Vampiren, die aus ihren Gruften emporklettern, und ihrem Meister, Graf Vlad.

Ein Zuschauer, Marc, ist so fasziniert von dieser nächtlichen Gesellschaft und vom ewigen Leben, dass er zusammen mit seiner Verlobten Emelie Vampir werden will. Er will die einmalige Chance wahrnehmen und sich von Graf Vlad beißen lassen. (*Finsternis / Ewigkeit*) Emelie ist bereit, ihm zu folgen, hat aber Zweifel. Vlad macht den beiden unmissverständlich klar, dass er keine weiteren Vampire mehr erzeugen wird. Er erzählt von Katharina, seiner ehemaligen Gefährtin, die er einst zur Vampirin machte. Diese wurde so blutrünstig, dass er sie aus seinem Reich verstieß. Man sieht in einer Rückblende, wie sie ihn damals mit dem Schwur nach Rache verließ.

Nachdem Graf Vlad Marc und Emelie abgewiesen hat, schenkt er seinen Vampiren die Freiheit. Diese gehen – teils froh, teils widerwillig - und der Graf bleibt mit seinem Diener zurück. Dieser versucht, seinen Meister von seinen Absichten abzubringen. (*Meister, verlass ' mich nicht*) Er versucht sogar, ihm ein menschliches Opfer (aus dem Publikum) anzubieten, damit er „wieder auf den Geschmack kommt“, doch sein Meister bleibt standhaft.

Plötzlich hört man schallendes Gelächter: Katharina hat die Szene beobachtet und kommt nun – nach 199 Jahren – zurück, um mit Vlad abzurechnen. (*Rache*) Sie nimmt mit ihrer Gefolgschaft, vulgären weiblichen Vampiren, den Saal ein. Schließlich bezwingt sie Vlad mithilfe eines eigens mitgeführten ihr hörigen Priesters: Der Graf hängt an Händen und Füßen gefesselt ohnmächtig an der Wand.

Marc macht sich bemerkbar. Er ist beeindruckt von dieser „echten“ Vampirin und sieht nun eine neue Chance, zum Vampir gemacht zu werden. Katharina geht scheinbar auf seinen Wunsch ein. Sie verführt ihn und beißt ihn schließlich. (*Die Rose*) Um Vampir zu werden, müsste er nun ihr Blut trinken. Doch nachdem sie selber getrunken hat, wendet Katharina sich ab und überlässt Marc mit den Worten „der Rest ist für euch“ ihren Gefährtinnen. Emelie stürzt auf die Bühne, um ihren Verlobten zu retten, doch es ist zu spät. Stattdessen sieht sie sich selber von blutrünstigen Frauen umzingelt.

Katharina findet Gefallen an ihr und will sie in ihre Gemeinschaft aufnehmen. Sie inszeniert ein Ritual, an dessen Ende ihr Biss stehen soll. (*Ritual*)

Doch dazu kommt es nicht, denn gerade in diesem Moment tauchen die Vampirjäger auf, eine professionelle Truppe unter der Führung von van Helling. (*Pflock rein*) Dieser berühmte Vampirjäger wurde von Graf Vlad an diesen Ort bestellt. Er findet nun nicht wie angekündigt einen Vampir vor, den er töten soll, sondern eine ganze Sippe weiblicher Vampire. Und sie sind ihm nicht unbekannt: Schon lange wollte er Katharina und ihre Gefolgschaft ausrotten, aber er hat sie nie zu fassen gekriegt.

Es beginnt ein Kampf zwischen Vampiren und Vampirjägern. Am Ende sind alle Vampiretten tot, gepflockt. Als Trophäe nimmt sich van Helling Katharinas Kopf und verlässt mit der Bemerkung den Saal, man solle sich doch um die zwei armen Opfer kümmern (Vlad und Emelie, die immer noch an gegenüberliegenden Seiten des Raumes an die Wand gefesselt sind).

Alles ist nun dunkel. Salvatore tastet sich mit einer Kerze durch das Schlachtfeld. Schließlich findet er seinen Meister. Dieser ist verzweifelt: Seine letzte Hoffnung, endlich sterben zu können, hat sich nicht erfüllt. Er bittet nochmals Salvatore, ihn mit dem Pflock zu töten, doch der bringt es nicht fertig.

Da meldet sich Emelie zu Wort. Auf des Grafen Geheiß wird sie von Salvatore befreit.

Sie ist es schließlich, die Graf Vlad seinen Wunsch erfüllt. (*Sonnenlicht*) Zwar zögernd aber doch fest entschlossen nimmt sie einen herumliegenden Pflock und stößt ihn Graf Vlad ins Herz. Dann verlässt sie den Saal.

Salvatore bleibt mit seinem toten Meister zurück. „Sein Wunsch ist erfüllt“.